### Lineare Programmierung in niedrigen Dimensionen Geometrische Algorithmen

Sie sind Chef einer Firma, die aus drei Rohstoffen  $R_1, R_2$  und  $R_3$  zwei Produkte  $P_1$  und  $P_2$  herstellt. Produzieren Sie  $x_1$  Einheiten  $P_1$  und  $x_2$  Einheiten  $P_2$ , so beträgt Ihr Gewinn in  $\in$ 

$$G(x_1, x_2) = 30x_1 + 50x_2$$

Sie sind Chef einer Firma, die aus drei Rohstoffen  $R_1, R_2$  und  $R_3$  zwei Produkte  $P_1$  und  $P_2$  herstellt. Produzieren Sie  $x_1$  Einheiten  $P_1$  und  $x_2$  Einheiten  $P_2$ , so beträgt Ihr Gewinn in  $\in$ 

$$G(x_1, x_2) = 30x_1 + 50x_2$$

Um eine Charge der Produkte herzustellen werden jeweils folgende Mengen an Rohstoffen benötigt:

 $P_1: 4R_1 + R_2$ 

 $P_2$ :  $11R_1 + R_2 + R_3$ 

und in Ihrem Lager befinden sich  $880R_1$ ,  $150R_2$  und  $60R_3$ . Damit gilt:

 $R_1: 4x_1 + 11x_2 \le 880$ 

 $R_2: x_1 + x_2 \le 150$ 

 $R_3$ :  $x_2 \leq 60$ 

Sie sind Chef einer Firma, die aus drei Rohstoffen  $R_1, R_2$  und  $R_3$  zwei Produkte  $P_1$  und  $P_2$  herstellt. Produzieren Sie  $x_1$  Einheiten  $P_1$  und  $x_2$  Einheiten  $P_2$ , so beträgt Ihr Gewinn in  $\in$ 

$$G(x_1, x_2) = 30x_1 + 50x_2$$

Um eine Charge der Produkte herzustellen werden jeweils folgende Mengen an Rohstoffen benötigt:

$$P_1: 4R_1 + R_2$$
  
 $P_2: 11R_1 + R_2 + R_3$ 

und in Ihrem Lager befinden sich  $880R_1$ ,  $150R_2$  und  $60R_3$ . Damit gilt:

$$R_1: 4x_1 + 11x_2 \le 880$$
  
 $R_2: x_1 + x_2 \le 150$   
 $R_3: x_2 \le 60$ 

Welche Wahl von  $(x_1, x_2)$  maximiert Ihren Gewinn?

Sie sind Chef einer Firma, die aus drei Rohstoffen  $R_1, R_2$  und  $R_3$  zwei Produkte  $P_1$  und  $P_2$  herstellt. Produzieren Sie  $x_1$  Einheiten  $P_1$  und  $x_2$  Einheiten  $P_2$ , so beträgt Ihr Gewinn in  $\in$ 

$$G(x_1, x_2) = 30x_1 + 50x_2$$

Um eine Charge der Produkte herzustellen werden jeweils folgende Mengen an Rohstoffen benötigt:

 $P_1: 4R_1 + R_2$ 

 $P_2$ :  $11R_1 + R_2 + R_3$ 

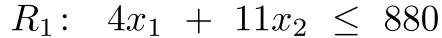
und in Ihrem Lager befinden sich  $880R_1$ ,  $150R_2$  und  $60R_3$ . Damit gilt:

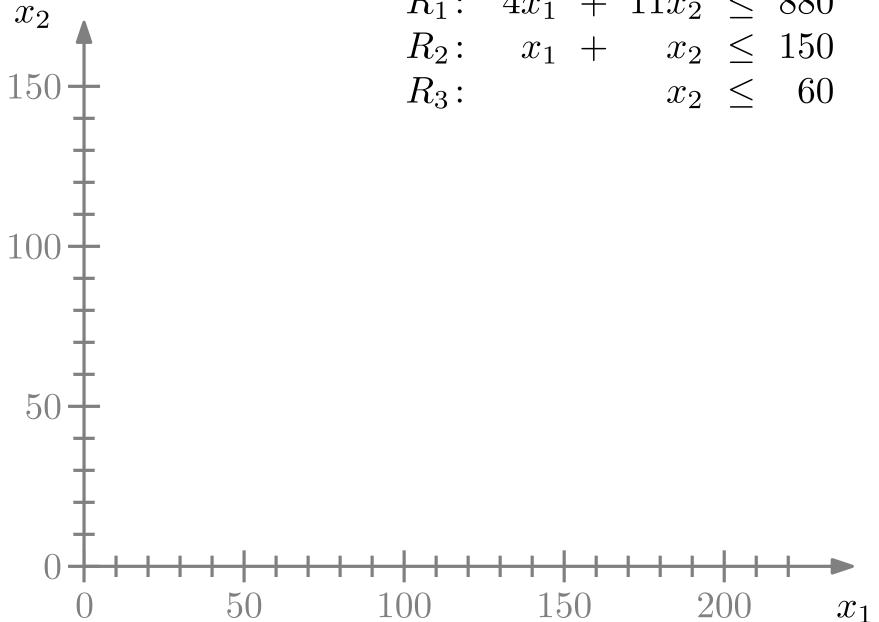
 $R_1: 4x_1 + 11x_2 \le 880$ 

 $R_2: x_1 + x_2 \le 150$ 

 $R_3$ :  $x_2 \leq 60$ 

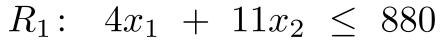
Welche Wahl von  $(x_1, x_2)$  maximiert Ihren Gewinn?





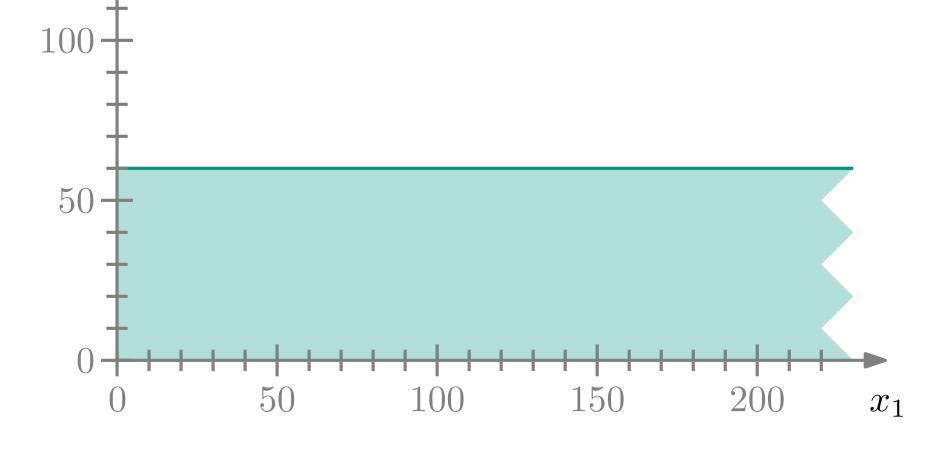
 $x_2$ 

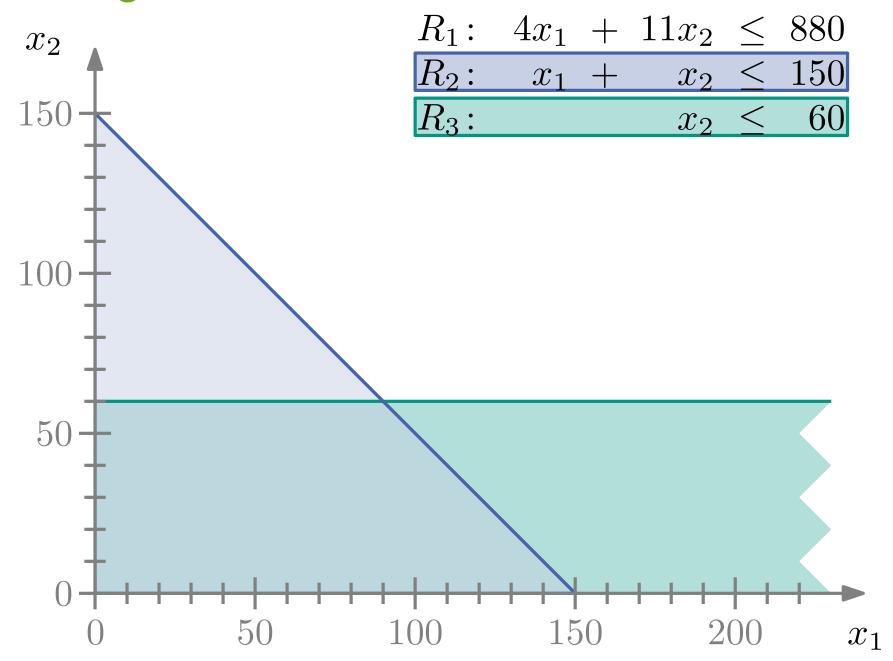
150

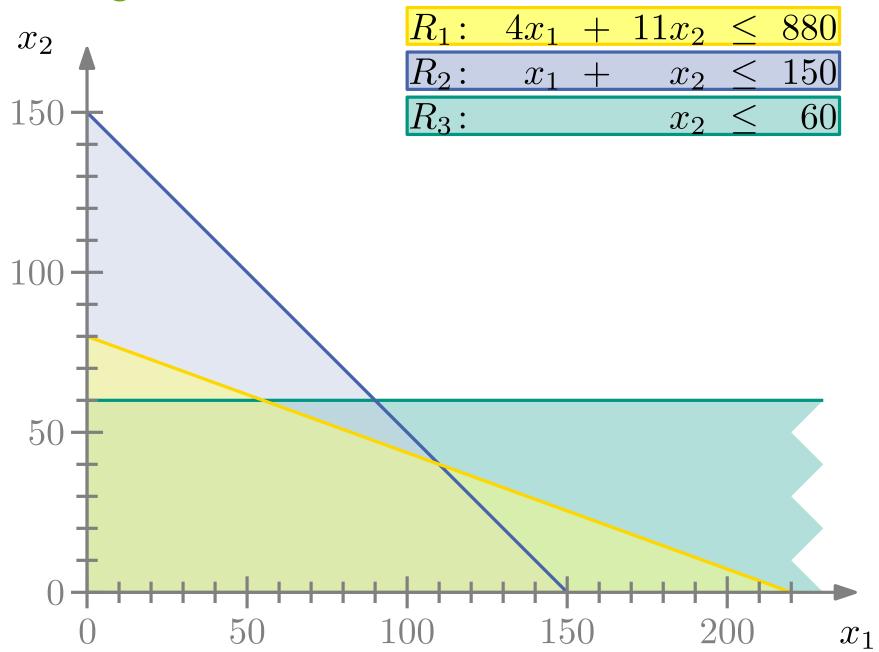


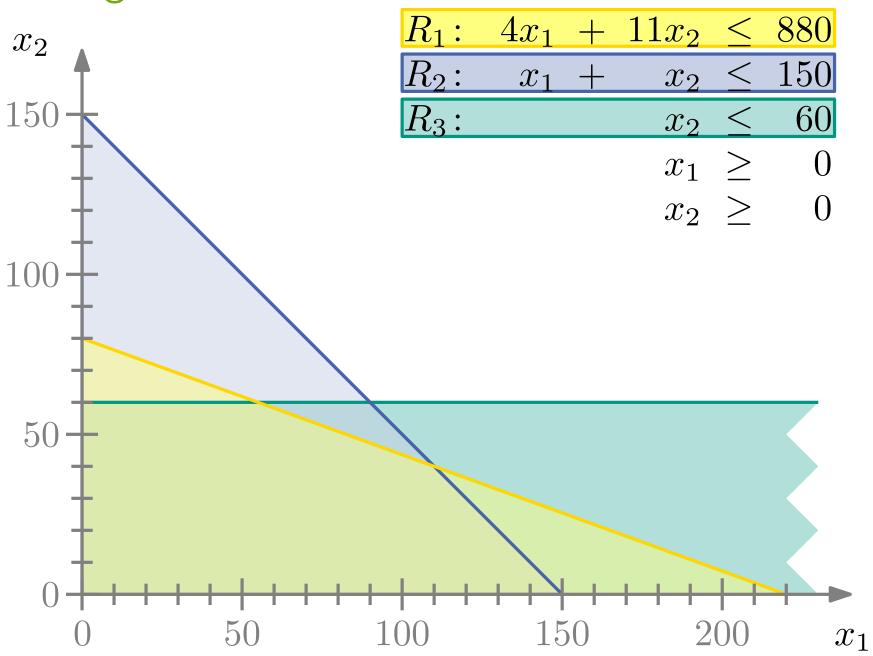
$$R_2: x_1 + x_2 \le 150$$

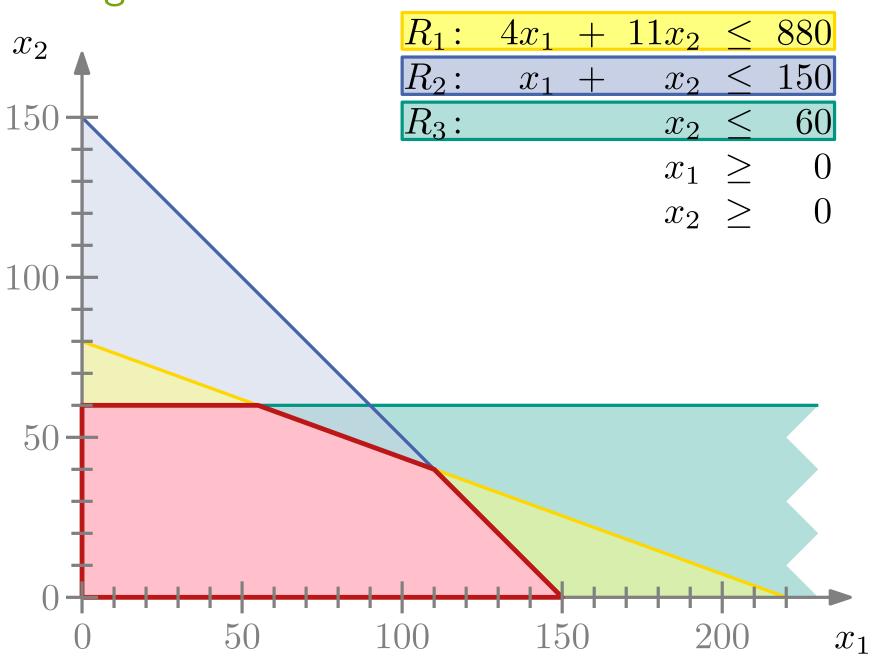
$$R_3: x_2 \le 60$$











#### Lineare Beschränkungen: Lösung $11x_2$ 880 $4x_1$ $x_2$ 150 $x_2$ $x_1$ 150 $R_3$ : 60 $x_2$ $x_1 \geq$ $x_2 \geq$ 100 50 Menge der zulässigen Lösungen

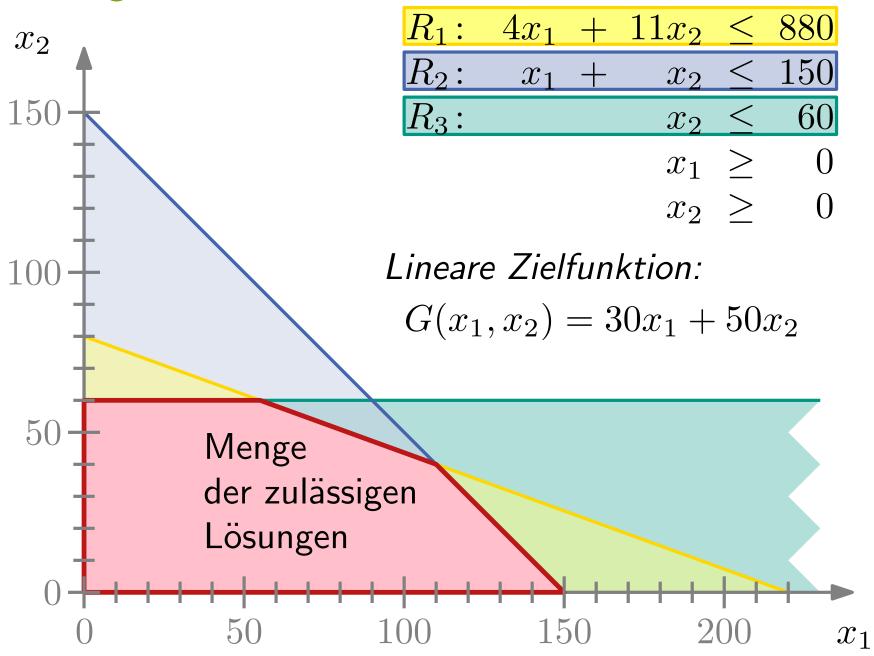
100

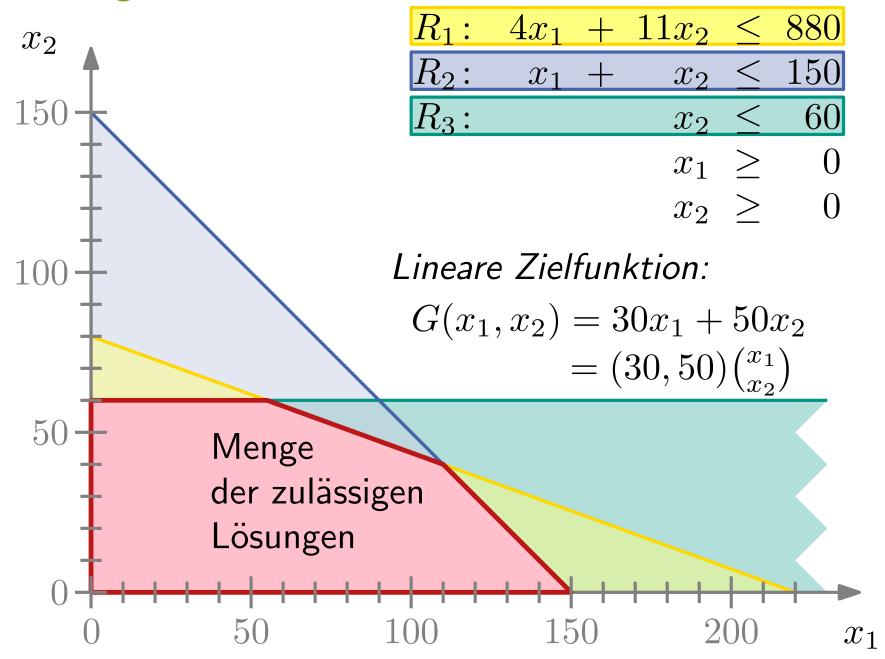
50

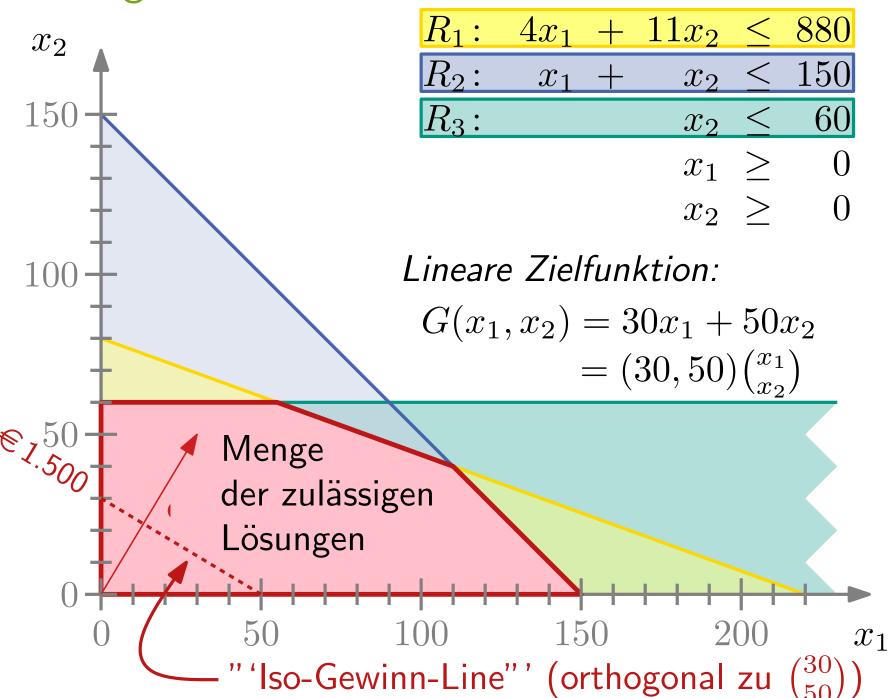
150

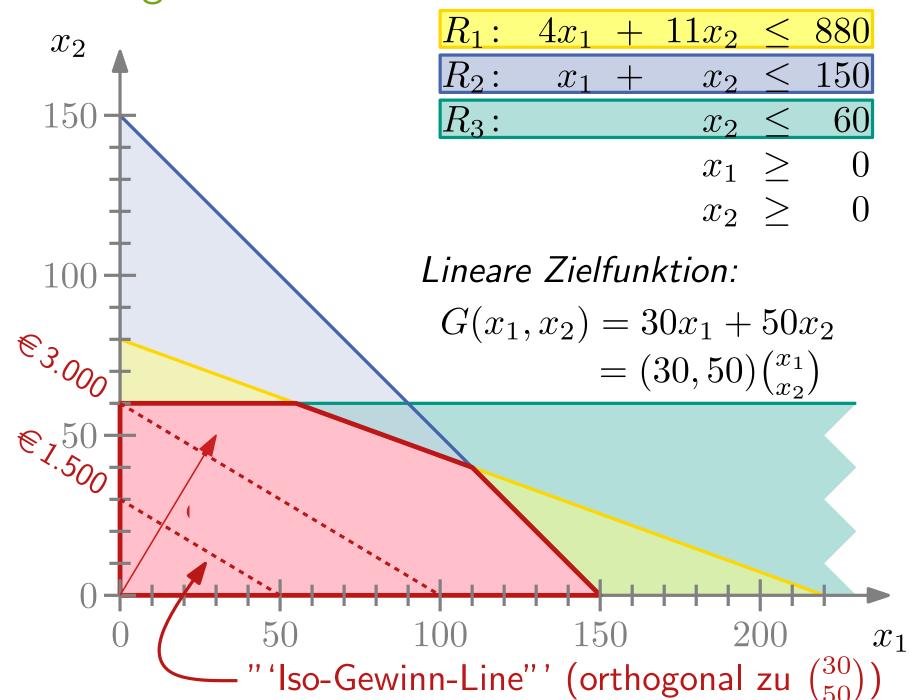
200

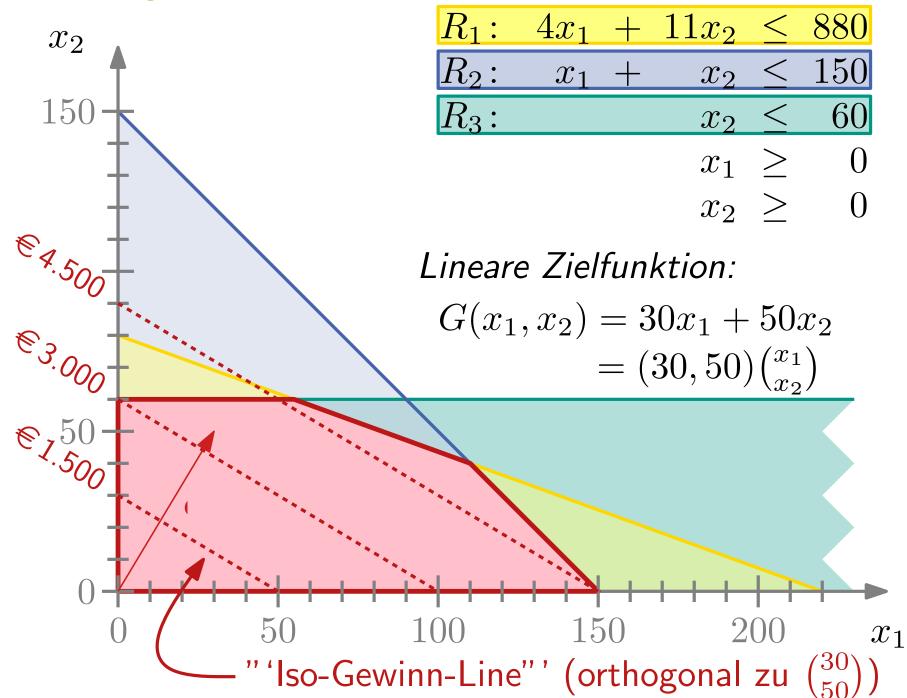
 $x_1$ 

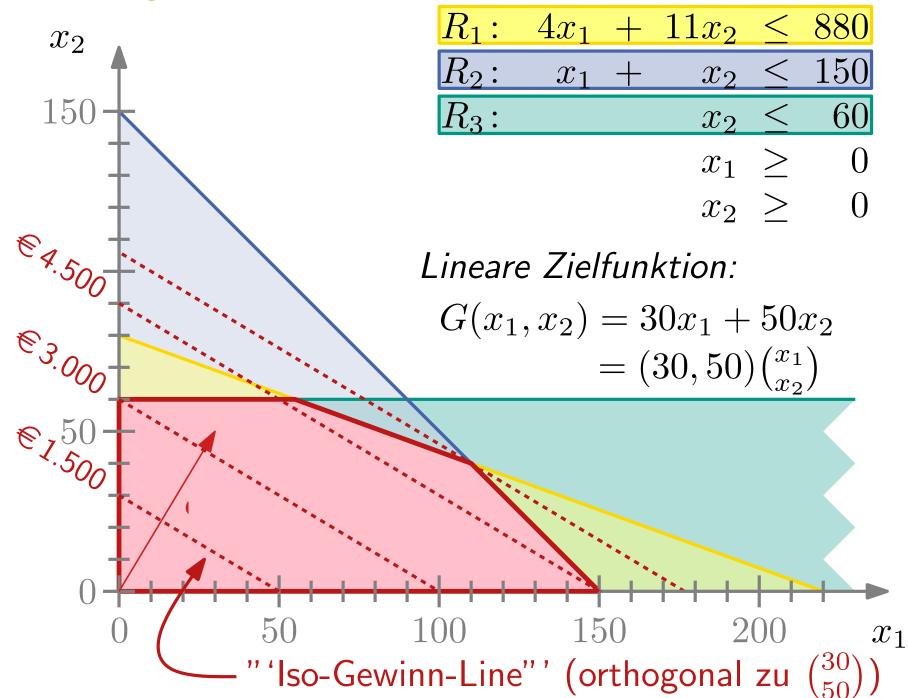


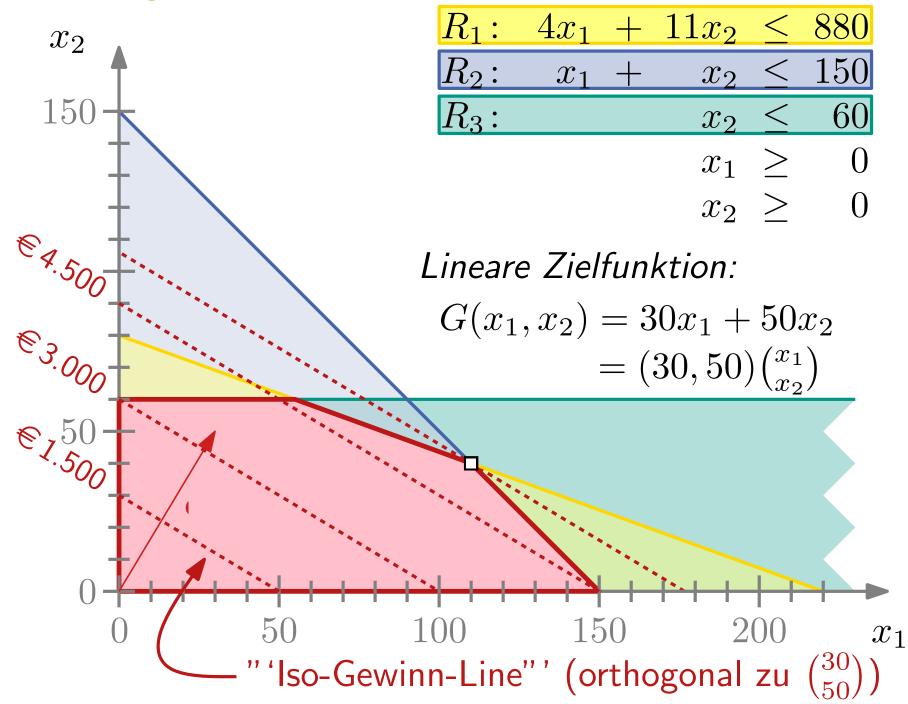


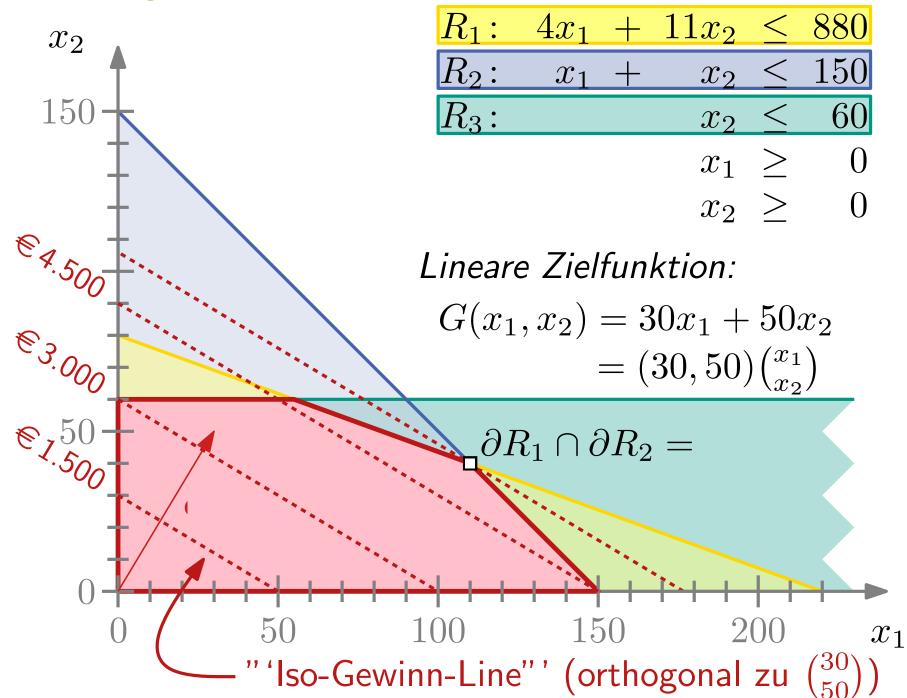


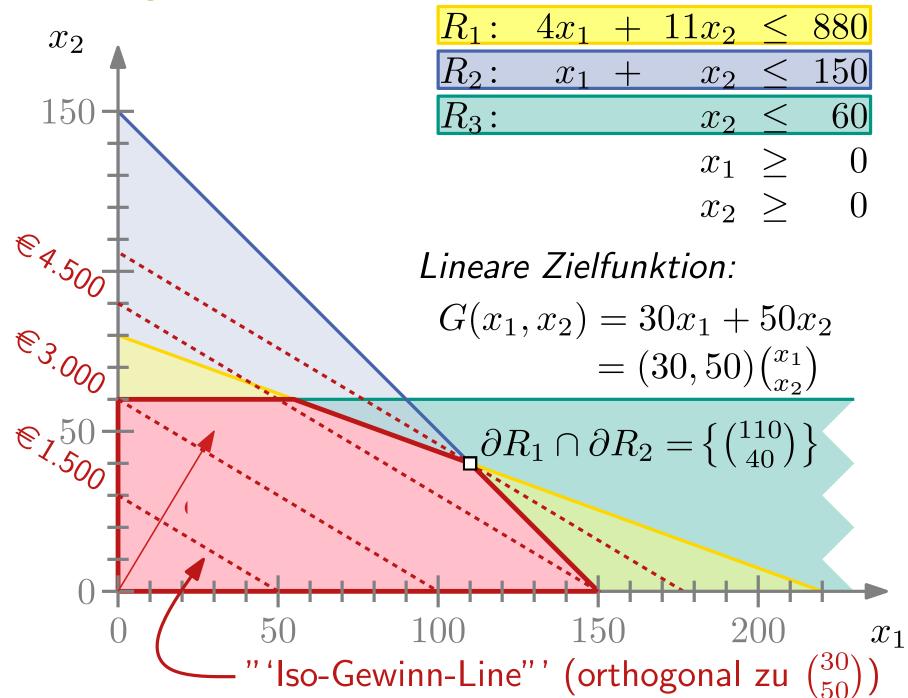


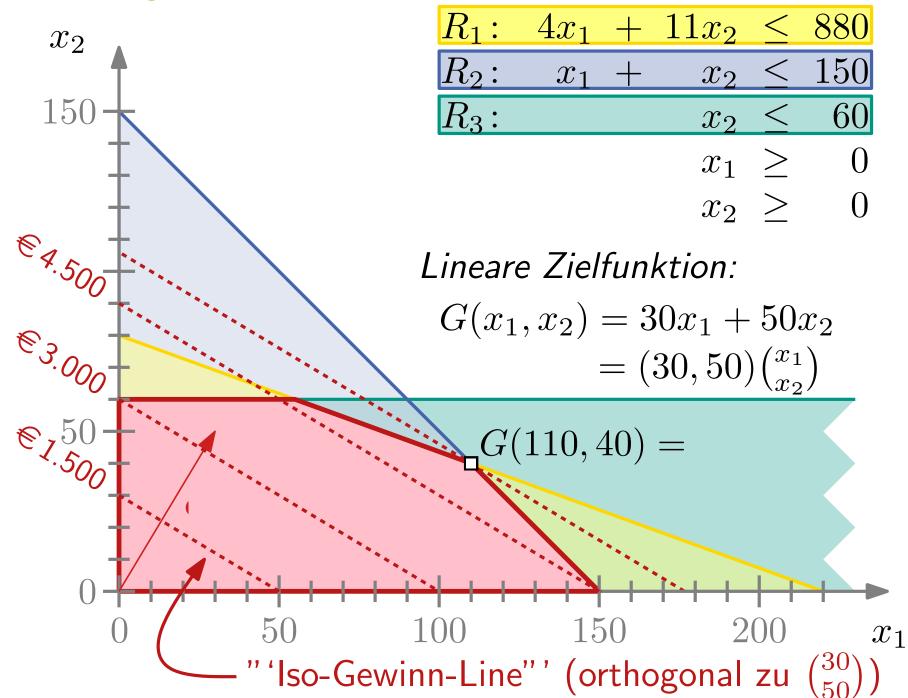


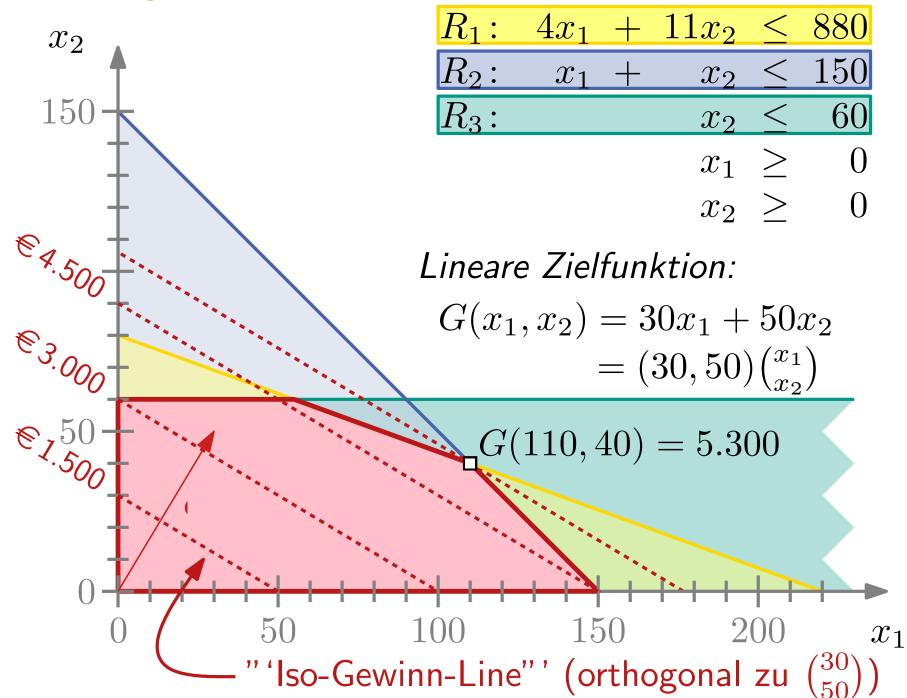


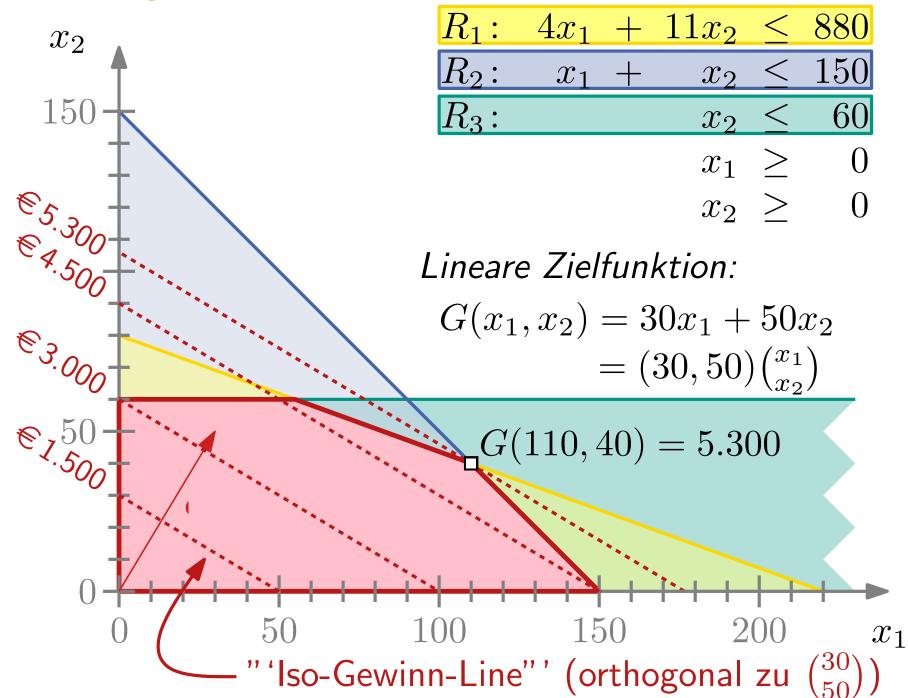


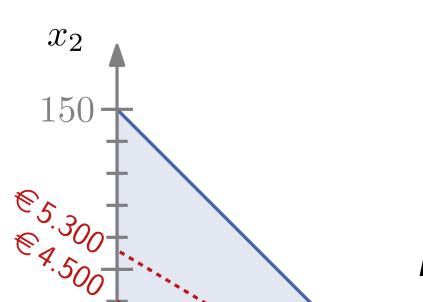












### Lineare Beschränkungen:

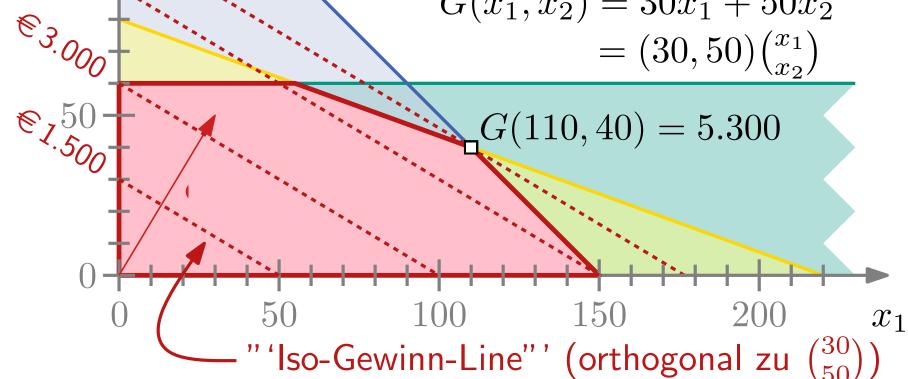
$$R_1: 4x_1 + 11x_2 \le 880$$
 $R_2: x_1 + x_2 \le 150$ 
 $R_3: x_2 \le 60$ 

 $x_1 \geq$ 

 $x_2 \geq$ 

#### Lineare Zielfunktion:

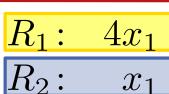
$$G(x_1, x_2) = 30x_1 + 50x_2$$
$$= (30, 50) {\binom{x_1}{x_2}}$$



 $x_2$ 

150

€4.500



 $Ax \leq b$ 



$$R_3$$
:  $x_2 \leq 60$ 

 $11x_{2}$ 

Lineare Beschränkungen:

$$x_1 \geq$$

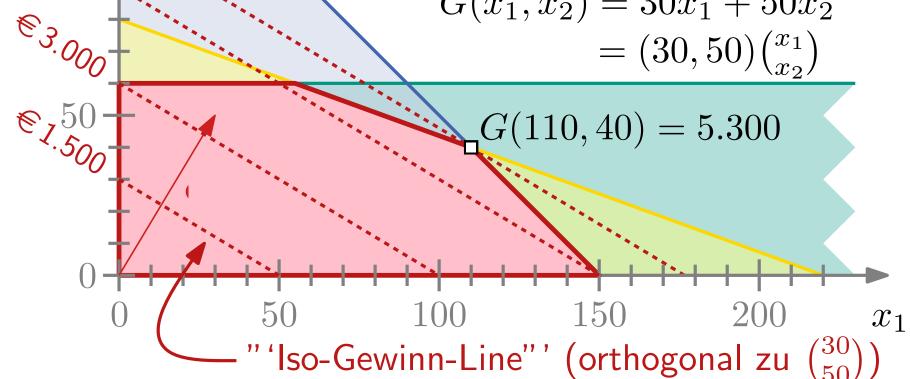
$$x_2 \geq 0$$

880

< 150

#### Lineare Zielfunktion:

$$G(x_1, x_2) = 30x_1 + 50x_2$$
$$= (30, 50) \binom{x_1}{x_2}$$



#### Lineare Beschränkungen: Lösung $11x_{2}$ 880 $4x_1$ $x_2$ $Ax \leq b$ < 150 $x_1$ 150 $R_3$ : 60 $x_1 \geq$ $x \ge 0$ ©5.300. $x_2 \geq$ €4.500 Lineare Zielfunktion: $G(x_1, x_2) = 30x_1 + 50x_2$ €3.000° $= (30, 50) \binom{x_1}{x_2}$ G(110, 40) = 5.300150 $x_1$

'Iso-Gewinn-Line" (orthogonal zu  $\binom{30}{50}$ )

#### Lineare Beschränkungen: Lösung $11x_{2}$ 880 $4x_1$ $x_2$ $Ax \leq b$ < 150 $R_2$ : $x_1$ 150 $R_3$ : 60 $x_1 \geq$ $x \ge 0$ $x_2 \geq$ €4.500 Lineare Zielfunktion: $G(x_1, x_2) = 30x_1 + 50x_2$ €3.000° $=(30,50)\binom{x_1}{x_2}$ G(110, 40) = 5.300150 $x_1$ "'Iso-Gewinn-Line"' (orthogonal zu $\binom{30}{50}$ )

#### Lineare Beschränkungen: Lösung $11x_{2}$ 880 $4x_1$ $x_2$ $Ax \leq b$ < 150 $x_1$ 150 $R_3$ : 60 $x_1 \geq$ $x \ge 0$ $x_2 \geq$ €4.500 Lineare Zielfunktion: maximiere $c^{\mathrm{T}}x$ $G(x_1, x_2) = 30x_1 + 50x_2$ €3.000° $=(30,50)\binom{x_1}{x_2}$ G(110, 40) = 5.300150 $x_1$ "'Iso-Gewinn-Line"' (orthogonal zu $\binom{30}{50}$ )

#### Lineare Beschränkungen: Lösung 880 $4x_1$ $11x_{2}$ $x_2$ $Ax \leq b$ < 150 150 $R_3$ : 60 $x_1 \geq$ $x \ge 0$ $x_2 \geq$ Lineare Zielfunktion: maximiere $c^{\mathrm{T}}x$ $G(x_1, x_2) = 30x_1 + 50x_2$ €3.000 $= (30, 50) \binom{x_1}{x_2}$ G(110, 40) = 5.300maximaler Wert der Zielfunktion unter Beschränk. 150 $x_1$ "'Iso-Gewinn-Line" (orthogonal zu $\binom{30}{50}$ )

#### Lineare Beschränkungen: Lösung 880 $4x_1$ $11x_{2}$ $x_2$ $Ax \leq b$ < 150150 $R_3$ : 60 $x_1 \geq$ $x \ge 0$ $x_2 \geq$ Lineare Zielfunktion: maximiere $c^{\mathrm{T}}x$ $G(x_1, x_2) = 30x_1 + 50x_2$ ©3.000 $= (30, 50) \binom{x_1}{x_2}$ G(110, 40) = 5.300= maximaler Wert der Zielfunktion unter Beschränk. $= \max\{c^{\mathrm{T}}x \mid Ax \le b, x \ge 0\}$ 150 $x_1$ "'Iso-Gewinn-Line" (orthogonal zu $\binom{30}{50}$ )

### Lineares Programmieren

**Definition:** Eine Menge linearer Nebenbedingungen H mit einer linearen Zielfunktion c in  $\mathbb{R}^d$  bilden ein **lineares Programm** (LP):

### Lineares Programmieren

**Definition:** Eine Menge linearer Nebenbedingungen H mit einer linearen Zielfunktion c in  $\mathbb{R}^d$  bilden ein **lineares Programm** (LP):

- ullet H entspricht einer Menge von Halbebenen in  $\mathbb{R}^d$ .
- Gesucht ist ein Punkt  $x \in \bigcap_{h \in H} h$ , der  $c^T x$  maximiert, also  $\max\{c^T x \mid Ax \leq b, x \geq 0\}$ .
- LP ist ein zentrales Optimierungsverfahren im Operations Research (zuerst entwickelt 1939 von Kantorovich).

### Algorithmen für LPs

Viele Algorithmen zum Lösen von LPs in der Praxis existieren:

- Simplex-Algorithmus [Dantzig, 1947]
- Ellipsoid-Methode [Khatchiyan, 1979]
- Innere-Punkt-Methode [Karmarkar, 1979]

Funktionieren gut, besonders für große Werte von n (Anzahl Nebenbedingungen) und d (Anzahl Variablen).

### Algorithmen für LPs

Viele Algorithmen zum Lösen von LPs in der Praxis existieren:

- Simplex-Algorithmus [Dantzig, 1947]
- Ellipsoid-Methode [Khatchiyan, 1979]
- Innere-Punkt-Methode [Karmarkar, 1979]

Funktionieren gut, besonders für große Werte von n (Anzahl Nebenbedingungen) und d (Anzahl Variablen).

**Heute:** Spezialfall d=2

### Algorithmen für LPs

Viele Algorithmen zum Lösen von LPs in der Praxis existieren:

- Simplex-Algorithmus [Dantzig, 1947]
- Ellipsoid-Methode [Khatchiyan, 1979]
- Innere-Punkt-Methode [Karmarkar, 1979]

Funktionieren gut, besonders für große Werte von n (Anzahl Nebenbedingungen) und d (Anzahl Variablen).

**Heute:** Spezialfall d=2

Frage: Wie kann der Lösungsraum aussehen?

# Algorithmen für LPs

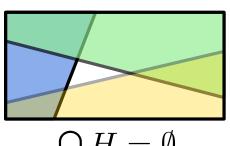
Viele Algorithmen zum Lösen von LPs in der Praxis existieren:

- Simplex-Algorithmus [Dantzig, 1947]
- Ellipsoid-Methode [Khatchiyan, 1979]
- Innere-Punkt-Methode [Karmarkar, 1979]

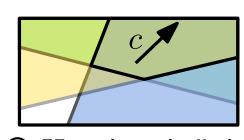
Funktionieren gut, besonders für große Werte von n (Anzahl Nebenbedingungen) und d (Anzahl Variablen).

**Heute:** Spezialfall d=2

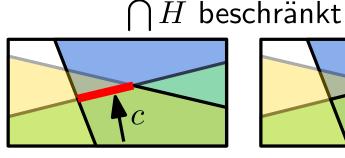
Möglichkeiten für den Lösungsraum:



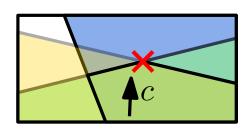
 $\bigcap H = \emptyset$  unlösbar



 $\bigcap H$  unbeschränkt in Richtung c



Lösung nicht eindeutig



eindeutige Lösung

#### Erste Variante

**Idee:** Berechne den zulässigen Bereich  $\bigcap H$  und suche nach der Ecke p, die  $c^Tp$  maximiert.

#### Erste Variante

**Idee:** Berechne den zulässigen Bereich  $\bigcap H$  und suche nach der Ecke p, die  $c^Tp$  maximiert.

- Halbebenen sind konvex
- Versuche einfachen Divide-and-Conquer Algorithmus

#### Erste Variante

**Idee:** Berechne den zulässigen Bereich  $\bigcap H$  und suche nach der Ecke p, die  $c^Tp$  maximiert.

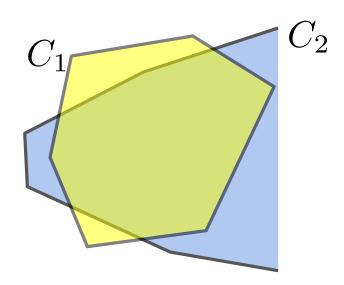
- Halbebenen sind konvex
- Versuche einfachen Divide-and-Conquer Algorithmus

```
IntersectHalfplanes(H)
  if |H|=1 then
   C \leftarrow H
  else
       (H_1, H_2) \leftarrow \mathsf{SplitInHalves}(H)
       C_1 \leftarrow \text{IntersectHalfplanes}(H_1)
       C_2 \leftarrow \text{IntersectHalfplanes}(H_2)
       C \leftarrow \mathsf{IntersectConvexRegions}(C_1, C_2)
  return C
```

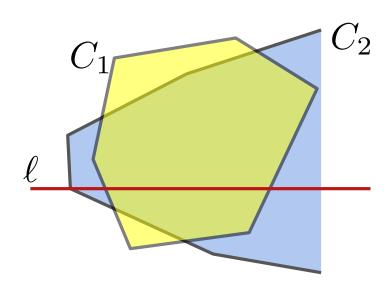
Wie lässt sich effizient der Schnitt zweier konvexer Regionen bestimmen?

Methode IntersectConvexRegions $(C_1, C_2)$  kann mit Sweep-Line Verfahren implementiert werden:

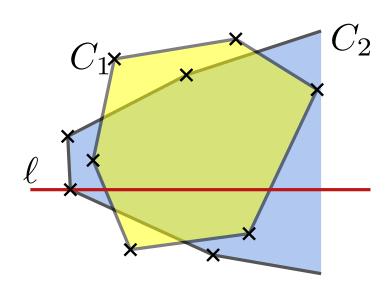
ullet betrachte jeweils linke und rechte Grenze von  $C_1$  und  $C_2$ 



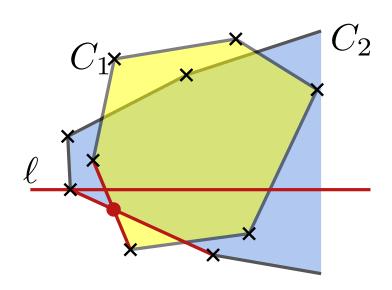
- ullet betrachte jeweils linke und rechte Grenze von  $C_1$  und  $C_2$
- ullet bewege sweep line  $\ell$  von oben nach unten und speichere die  $\leq 4$  schneidenden Kanten



- ullet betrachte jeweils linke und rechte Grenze von  $C_1$  und  $C_2$
- bewege sweep line  $\ell$  von oben nach unten und speichere die  $\leq 4$  schneidenden Kanten
- Knoten in  $C_1 \cup C_2$  definieren Events,

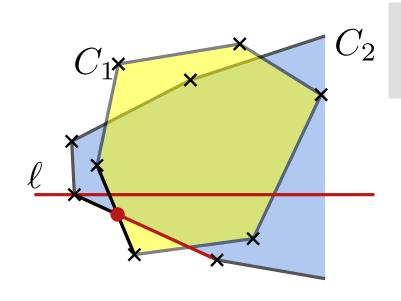


- ullet betrachte jeweils linke und rechte Grenze von  $C_1$  und  $C_2$
- bewege sweep line  $\ell$  von oben nach unten und speichere die  $\leq 4$  schneidenden Kanten
- Knoten in  $C_1 \cup C_2$  definieren Events,



Methode IntersectConvexRegions $(C_1, C_2)$  kann mit Sweep-Line Verfahren implementiert werden:

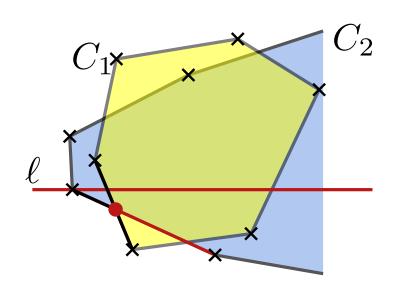
- ullet betrachte jeweils linke und rechte Grenze von  $C_1$  und  $C_2$
- bewege sweep line  $\ell$  von oben nach unten und speichere die  $\leq 4$  schneidenden Kanten
- Knoten in  $C_1 \cup C_2$  definieren Events,



**Frage:** Welche Laufzeit hat der Sweep-Line Algorithmus?

Methode IntersectConvexRegions $(C_1, C_2)$  kann mit Sweep-Line Verfahren implementiert werden:

- ullet betrachte jeweils linke und rechte Grenze von  $C_1$  und  $C_2$
- bewege sweep line  $\ell$  von oben nach unten und speichere die  $\leq 4$  schneidenden Kanten
- Knoten in  $C_1 \cup C_2$  definieren Events, Behandlung je nach Typ der beginnenden Kante in O(1) Zeit



#### Satz 1:

Der Schnitt zweier konvexer Polygone mit  $n_1 + n_2 = n$  Knoten kann in O(n) Zeit berechnet werden.

```
IntersectHalfplanes(H)
  if |H|=1 then
    C \leftarrow H
  else
       (H_1, H_2) \leftarrow \mathsf{SplitInHalves}(H)
       C_1 \leftarrow \text{IntersectHalfplanes}(H_1)
       C_2 \leftarrow \text{IntersectHalfplanes}(H_2)
       C \leftarrow \mathsf{IntersectConvexRegions}(C_1, C_2)
  return C
```

**Frage:** Welche Laufzeit hat IntersectHalfplanes(H)?

```
IntersectHalfplanes(H)
  if |H|=1 then
   C \leftarrow H
  else
       (H_1, H_2) \leftarrow \mathsf{SplitInHalves}(H)
       C_1 \leftarrow \text{IntersectHalfplanes}(H_1)
       C_2 \leftarrow \mathsf{IntersectHalfplanes}(H_2)
      C \leftarrow \mathsf{IntersectConvexRegions}(C_1, C_2)
  return C
```

**Frage:** Welche Laufzeit hat IntersectHalfplanes(H)?

#### Rekurrenzgleichung

$$T(n) = \begin{cases} O(1) & \text{falls } n = 1 \\ O(n) + 2T(n/2) & \text{falls } n > 1 \end{cases}$$

```
IntersectHalfplanes(H)
  if |H|=1 then
    C \leftarrow H
  else
       (H_1, H_2) \leftarrow \mathsf{SplitInHalves}(H)
       C_1 \leftarrow \text{IntersectHalfplanes}(H_1)
       C_2 \leftarrow \text{IntersectHalfplanes}(H_2)
      C \leftarrow \mathsf{IntersectConvexRegions}(C_1, C_2)
  return C
```

**Frage:** Welche Laufzeit hat IntersectHalfplanes(H)?

#### Rekurrenzgleichung

$$T(n) = \begin{cases} O(1) & \text{falls } n = 1 \\ O(n) + 2T(n/2) & \text{falls } n > 1 \end{cases} \quad \text{Master Theorem} \Rightarrow \text{Laufzeit } O(n \log n)$$

### IntersectHalfplanes(H)

- $^{\bullet}$  zulässiger Bereich  $\bigcap H$  lässt sich in  $O(n\log n)$  Zeit berechnen
- $\bigcap H$  hat Komplexität O(n)
- ullet Knoten p der  $c^T p$  maximiert kann in  $O(n \log n)$  Zeit gefunden werden

Geht es besser?

**Frage:** Welche Laufzeit hat IntersectHalfplanes(H)?

#### Rekurrenzgleichung

$$T(n) = \begin{cases} O(1) & \text{falls } n = 1 \\ O(n) + 2T(n/2) & \text{falls } n > 1 \end{cases}$$

Master Theorem  $\Rightarrow$  Laufzeit  $O(n \log n)$ 

**Idee:** Statt gesamtes zulässiges Polygon zu berechnen suche inkrementell nach optimaler Ecke.

Idee: Statt gesamtes zulässiges Polygon zu berechnen suche inkrementell nach optimaler Ecke.

**Invariante:** aktuell beste Lösung ist eindeutige Ecke des zulässigen aktuellen Polygons

**Idee:** Statt gesamtes zulässiges Polygon zu berechnen suche inkrementell nach optimaler Ecke.

Invariante: aktuell beste Lösung ist eindeutige Ecke des zulässigen aktuellen Polygons

Wie kann man unbeschränkte zulässige Gebiete umgehen?

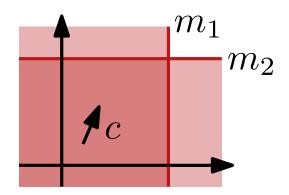
Idee: Statt gesamtes zulässiges Polygon zu berechnen suche inkrementell nach optimaler Ecke.

Invariante: aktuell beste Lösung ist eindeutige Ecke des zulässigen aktuellen Polygons

Wie kann man unbeschränkte zulässige Gebiete umgehen?

Für einen ausreichend großen Wert M definiere Halbebenen

$$m_1 = \begin{cases} x \leq M & \text{falls } c_x > 0 \\ -x \leq M & \text{sonst} \end{cases} \qquad m_2 = \begin{cases} y \leq M & \text{falls } c_y > 0 \\ -y \leq M & \text{sonst} \end{cases}$$



Idee: Statt gesamtes zulässiges Polygon zu berechnen suche inkrementell nach optimaler Ecke.

Invariante: aktuell beste Lösung ist eindeutige Ecke des zulässigen aktuellen Polygons

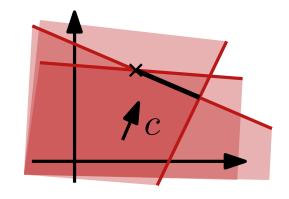
Wie kann man unbeschränkte zulässige Gebiete umgehen? Gibt es mehrere Optima, wähle lexikographisch kleinsten Punkt!

Für einen ausreichend großen Wert M definiere Halbebenen

$$m_1 = \begin{cases} x \le M & \text{falls } c_x > 0 \\ -x \le M & \text{sonst} \end{cases} \qquad m_2 = \begin{cases} y \le M & \text{falls } c_y > 0 \\ -y \le M & \text{sonst} \end{cases}$$

$$m_1$$
 $m_2$ 

$$m_2 = \begin{cases} y \le M & \text{falls } c_y > 0 \\ -y \le M & \text{sonst} \end{cases}$$



Idee: Statt gesamtes zulässiges Polygon zu berechnen suche inkrementell nach optimaler Ecke.

Invariante: aktuell beste Lösung ist eindeutige Ecke des zulässigen aktuellen Polygons

Wie kann man unbeschränkte zulässige Gebiete umgehen?

Gibt es mehrere Optima, wähle lexikographisch kleinsten Punkt!

Für einen ausreichend großen Wert M definiere Halbebenen

$$m_1 = \begin{cases} x \le M & \text{falls } c_x > 0 \\ -x \le M & \text{sonst} \end{cases} \qquad m_2 = \begin{cases} y \le M & \text{falls } c_y > 0 \\ -y \le M & \text{sonst} \end{cases}$$

Für ein LP (H,c) mit  $H=\{h_1,\ldots,h_n\}$ ,  $c=(c_x,c_y)$ , zulässigem Polygon C und  $1\leq i\leq n$  definiere

$$H_i = \{m_1, m_2, h_1, \dots, h_i\}, \quad C_i = m_1 \cap m_2 \cap h_1 \cap \dots \cap h_i$$

ullet jede Region  $C_i$  hat eine eindeutige optimale Ecke  $v_i$ 

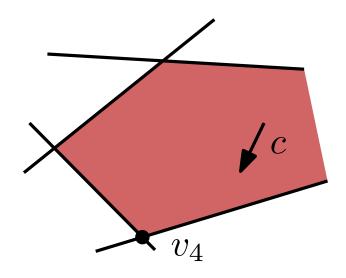
- ullet jede Region  $C_i$  hat eine eindeutige optimale Ecke  $v_i$
- es gilt die Inklusionsbeziehung  $C_0 \supseteq C_1 \supseteq \cdots \supseteq C_n = C$

- ullet jede Region  $C_i$  hat eine eindeutige optimale Ecke  $v_i$
- es gilt die Inklusionsbeziehung  $C_0 \supseteq C_1 \supseteq \cdots \supseteq C_n = C$

Wie ändert sich die optimale Ecke  $v_{i-1}$  wenn man  $h_i$  hinzufügt?

- ullet jede Region  $C_i$  hat eine eindeutige optimale Ecke  $v_i$
- es gilt die Inklusionsbeziehung  $C_0 \supseteq C_1 \supseteq \cdots \supseteq C_n = C$

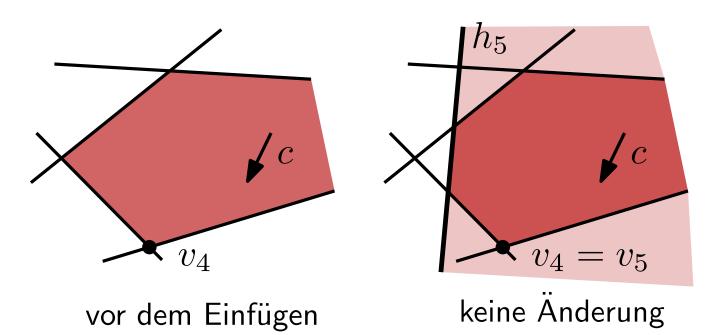
Wie ändert sich die optimale Ecke  $v_{i-1}$  wenn man  $h_i$  hinzufügt?



vor dem Einfügen

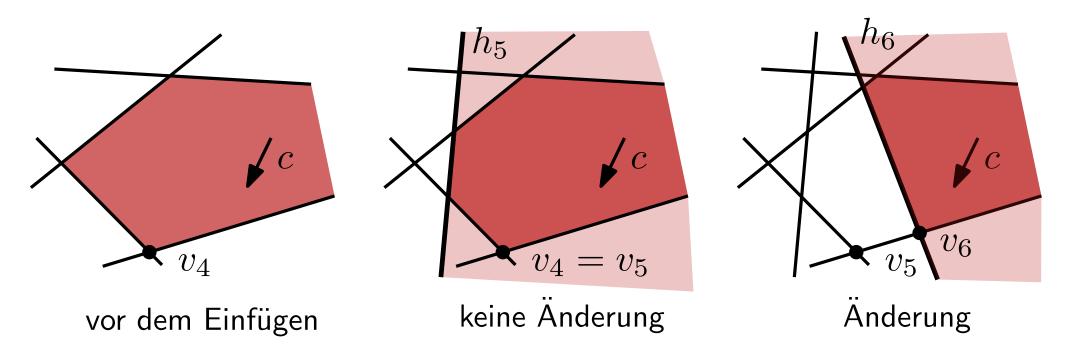
- ullet jede Region  $C_i$  hat eine eindeutige optimale Ecke  $v_i$
- es gilt die Inklusionsbeziehung  $C_0 \supseteq C_1 \supseteq \cdots \supseteq C_n = C$

Wie ändert sich die optimale Ecke  $v_{i-1}$  wenn man  $h_i$  hinzufügt?



- ullet jede Region  $C_i$  hat eine eindeutige optimale Ecke  $v_i$
- es gilt die Inklusionsbeziehung  $C_0 \supseteq C_1 \supseteq \cdots \supseteq C_n = C$

Wie ändert sich die optimale Ecke  $v_{i-1}$  wenn man  $h_i$  hinzufügt?



- ullet jede Region  $C_i$  hat eine eindeutige optimale Ecke  $v_i$
- es gilt die Inklusionsbeziehung  $C_0 \supseteq C_1 \supseteq \cdots \supseteq C_n = C$

Wie ändert sich die optimale Ecke  $v_{i-1}$  wenn man  $h_i$  hinzufügt?

**Lemma 1:** Für  $1 \le i \le n$  und Grenzgerade  $\ell_i$  von  $h_i$  gilt:

- (i) Falls  $v_{i-1} \in h_i$  gilt  $v_i = v_{i-1}$ ,
- (ii) sonst ist entweder  $C_i = \emptyset$  oder  $v_i \in \ell_i$ .

- ullet jede Region  $C_i$  hat eine eindeutige optimale Ecke  $v_i$
- es gilt die Inklusionsbeziehung  $C_0 \supseteq C_1 \supseteq \cdots \supseteq C_n = C$

Wie ändert sich die optimale Ecke  $v_{i-1}$  wenn man  $h_i$  hinzufügt?

**Lemma 1:** Für  $1 \le i \le n$  und Grenzgerade  $\ell_i$  von  $h_i$  gilt:

- (i) Falls  $v_{i-1} \in h_i$  gilt  $v_i = v_{i-1}$ ,
- (ii) sonst ist entweder  $C_i = \emptyset$  oder  $v_i \in \ell_i$ .

**Beweis:** 

(i)  $v_{i-1} \in h_i$  und  $v_{i-1} \in C_{i-1}$   $\Rightarrow v_{i-1} \in C_i = C_{i-1} \cap h_i \subseteq C_{i-1}$ weiterhin optimal

- ullet jede Region  $C_i$  hat eine eindeutige optimale Ecke  $v_i$
- es gilt die Inklusionsbeziehung  $C_0 \supseteq C_1 \supseteq \cdots \supseteq C_n = C$

Wie ändert sich die optimale Ecke  $v_{i-1}$  wenn man  $h_i$  hinzufügt?

**Lemma 1:** Für  $1 \le i \le n$  und Grenzgerade  $\ell_i$  von  $h_i$  gilt:

- (i) Falls  $v_{i-1} \in h_i$  gilt  $v_i = v_{i-1}$ ,
- (ii) sonst ist entweder  $C_i = \emptyset$  oder  $v_i \in \ell_i$ .

**Beweis:** 

- (i)  $v_{i-1} \in h_i$  und  $v_{i-1} \in C_{i-1}$   $\Rightarrow v_{i-1} \in C_i = C_{i-1} \cap h_i \subseteq C_{i-1}$ weiterhin optimal
- (ii) Angenommen  $C_i \neq \emptyset$  und  $v_i \notin \ell_i$  dann

- ullet jede Region  $C_i$  hat eine eindeutige optimale Ecke  $v_i$
- es gilt die Inklusionsbeziehung  $C_0 \supseteq C_1 \supseteq \cdots \supseteq C_n = C$

Wie ändert sich die optimale Ecke  $v_{i-1}$  wenn man  $h_i$  hinzufügt?

**Lemma 1:** Für  $1 \le i \le n$  und Grenzgerade  $\ell_i$  von  $h_i$  gilt:

- (i) Falls  $v_{i-1} \in h_i$  gilt  $v_i = v_{i-1}$ ,
- (ii) sonst ist entweder  $C_i = \emptyset$  oder  $v_i \in \ell_i$ .

**Beweis:** 

- (i)  $v_{i-1} \in h_i$  und  $v_{i-1} \in C_{i-1}$   $\Rightarrow v_{i-1} \in C_i = C_{i-1} \cap h_i \subseteq C_{i-1}$ weiterhin optimal
- (ii) Angenommen  $C_i \neq \emptyset$  und  $v_i \notin \ell_i$  dann

Im Fall (ii) von Lemma 1 suchen wir den besten Punkt auf der Strecke  $\ell_i \cap C_{i-1}$ :

• parametrisiere  $\ell_i : y = ax + b$ 

Im Fall (ii) von Lemma 1 suchen wir den besten Punkt auf der Strecke  $\ell_i \cap C_{i-1}$ :

- parametrisiere  $\ell_i : y = ax + b$
- definiere neue Zielfunktion  $f_c^i(x) = c^T {x \choose ax+b}$

Im Fall (ii) von Lemma 1 suchen wir den besten Punkt auf der Strecke  $\ell_i \cap C_{i-1}$ :

- parametrisiere  $\ell_i : y = ax + b$
- ullet definiere neue Zielfunktion  $f_c^i(x) = c^T {x \choose ax+b}$
- für  $j \leq i-1$  sei  $\sigma_x(\ell_j,\ell_i)$  x-Koordinate von  $\ell_j \cap \ell_i$

Im Fall (ii) von Lemma 1 suchen wir den besten Punkt auf der Strecke  $\ell_i \cap C_{i-1}$ :

- parametrisiere  $\ell_i : y = ax + b$
- definiere neue Zielfunktion  $f_c^i(x) = c^T {x \choose ax+b}$
- für  $j \leq i-1$  sei  $\sigma_x(\ell_j,\ell_i)$  x-Koordinate von  $\ell_j \cap \ell_i$

Damit ergibt sich folgendes eindimensionales LP:

```
maximiere f_c^i(x) = c_x x + c_y (ax + b) mit NB x \leq \sigma_x(\ell_j, \ell_i) falls \ell_i \cap h_j nach rechts beschr x \geq \sigma_x(\ell_j, \ell_i) falls \ell_i \cap h_j nach links beschr.
```

#### Eindimensionales LP

Im Fall (ii) von Lemma 1 suchen wir den besten Punkt auf der Strecke  $\ell_i \cap C_{i-1}$ :

- parametrisiere  $\ell_i : y = ax + b$
- $\bullet$  definiere neue Zielfunktion  $f_c^i(x) = c^T {x \choose ax+b}$
- für  $j \leq i-1$  sei  $\sigma_x(\ell_j,\ell_i)$  x-Koordinate von  $\ell_j \cap \ell_i$

Damit ergibt sich folgendes eindimensionales LP:

maximiere 
$$f_c^i(x) = c_x x + c_y (ax + b)$$
 mit NB  $x \leq \sigma_x(\ell_j, \ell_i)$  falls  $\ell_i \cap h_j$  nach rechts beschr  $x \geq \sigma_x(\ell_j, \ell_i)$  falls  $\ell_i \cap h_j$  nach links beschr.

#### Eindimensionales LP

Im Fall (ii) von Lemma 1 suchen wir den besten Punkt auf der Strecke  $\ell_i \cap C_{i-1}$ :

- parametrisiere  $\ell_i : y = ax + b$
- definiere neue Zielfunktion  $f_c^i(x) = c^T {x \choose ax+b}$
- für  $j \leq i-1$  sei  $\sigma_x(\ell_j,\ell_i)$  x-Koordinate von  $\ell_j \cap \ell_i$

Damit ergibt sich folgendes eindimensionales LP:

maximiere 
$$f_c^i(x) = c_x x + c_y (ax + b)$$
 mit NB  $x \leq \sigma_x(\ell_j, \ell_i)$  falls  $\ell_i \cap h_j$  nach rechts beschr  $x \geq \sigma_x(\ell_j, \ell_i)$  falls  $\ell_i \cap h_j$  nach links beschr.

Wie löst man dieses LP? Welche Laufzeit?

#### Eindimensionales LP

Im Fall (ii) von Lemma 1 suchen wir den besten Punkt auf der Strecke  $\ell_i \cap C_{i-1}$ :

- parametrisiere  $\ell_i : y = ax + b$
- definiere neue Zielfunktion  $f_c^i(x) = c^T {x \choose ax+b}$
- für  $j \leq i-1$  sei  $\sigma_x(\ell_j,\ell_i)$  x-Koordinate von  $\ell_j \cap \ell_i$

Damit ergibt sich folgendes eindimensionales LP:

maximiere 
$$f_c^i(x) = c_x x + c_y (ax + b)$$
 mit NB  $x \leq \sigma_x(\ell_j, \ell_i)$  falls  $\ell_i \cap h_j$  nach rechts beschr  $x \geq \sigma_x(\ell_j, \ell_i)$  falls  $\ell_i \cap h_j$  nach links beschr.

**Lemma 2:** Ein eindimensionales LP kann in linearer Zeit gelöst werden, d.h. in Fall (ii) kann man in O(i) Zeit die neue Ecke  $v_i$  bestimmen, bzw.  $C_i = \emptyset$  feststellen.

```
2dBoundedLP(H, c, m_1, m_2)
   C_0 \leftarrow m_1 \cap m_2
   v_0 \leftarrow \text{eindeutige Ecke von } C_0
   for i \leftarrow 1 to n do
        if v_{i-1} \in h_i then
             v_i \leftarrow v_{i-1}
        else
             v_i \leftarrow 1 \text{dBoundedLP}(\sigma(H_{i-1}), f_c^i)
             if v_i = \text{nil then}
               ∟ return unlösbar
   return v_n
```

```
2dBoundedLP(H, c, m_1, m_2)
   C_0 \leftarrow m_1 \cap m_2
   v_0 \leftarrow \text{eindeutige Ecke von } C_0
   for i \leftarrow 1 to n do
        if v_{i-1} \in h_i then
            v_i \leftarrow v_{i-1}
        else
             v_i \leftarrow 1 \text{dBoundedLP}(\sigma(H_{i-1}), f_c^i)
             if v_i = \text{nil then}
               return unlösbar
   return v_n
```

```
2dBoundedLP(H, c, m_1, m_2)
                                            worst-case Laufzeit:
  C_0 \leftarrow m_1 \cap m_2
                                            T(n) = \sum_{i=1}^{n} O(i) = O(n^2)
  v_0 \leftarrow eindeutige Ecke von C_0
  for i \leftarrow 1 to n do
       if v_{i-1} \in h_i then
            v_i \leftarrow v_{i-1}
       else
            v_i \leftarrow 1 dBoundedLP(\sigma(H_{i-1}), f_c^i)
            if v_i = \text{nil then}
              return unlösbar
  return v_n
```

```
2dBoundedLP(H, c, m_1, m_2)
                                             worst-case Laufzeit:
  C_0 \leftarrow m_1 \cap m_2
                                            T(n) = \sum_{i=1}^{n} O(i) = O(n^2)
  v_0 \leftarrow eindeutige Ecke von C_0
  for i \leftarrow 1 to n do
       if v_{i-1} \in h_i then
           v_i \leftarrow v_{i-1}
       else
            v_i \leftarrow 1 \text{dBoundedLP}(\sigma(H_{i-1}), f_c^i)
            if v_i = \text{nil then}
              return unlösbar
  return v_n
```

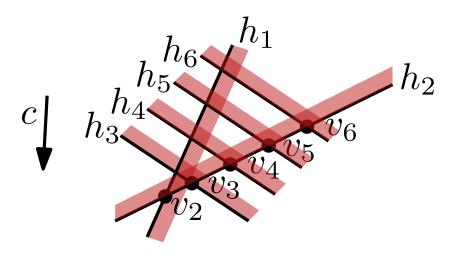
**Frage:** Kann wirklich n-mal der else-Fall auftreten?

```
2dBoundedLP(H, c, m_1, m_2)
                                             worst-case Laufzeit:
  C_0 \leftarrow m_1 \cap m_2
                                             T(n) = \sum_{i=1}^{n} O(i) = O(n^2)
  v_0 \leftarrow \text{eindeutige Ecke von } C_0
  for i \leftarrow 1 to n do
       if v_{i-1} \in h_i then
           v_i \leftarrow v_{i-1}
       else
            v_i \leftarrow 1 dBoundedLP(\sigma(H_{i-1}), f_c^i)
            if v_i = \text{nil then}
              return unlösbar
  return v_n
```

**Lemma 3:** Algorithmus 2dBoundedLP benötigt  $\Theta(n^2)$  Laufzeit um LP mit n Nebenbed. und 2 Variablen zu lösen.

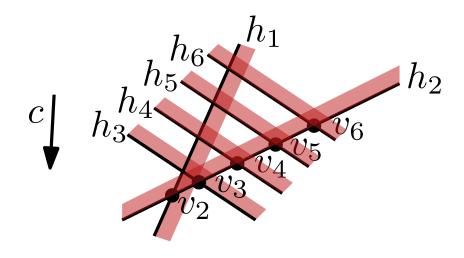
## Gibt es einen Ausweg?

**Beob.:** Nicht die Halbebenen H sind problematisch für die Laufzeit, sondern die Reihenfolge der Abarbeitung.



## Gibt es einen Ausweg?

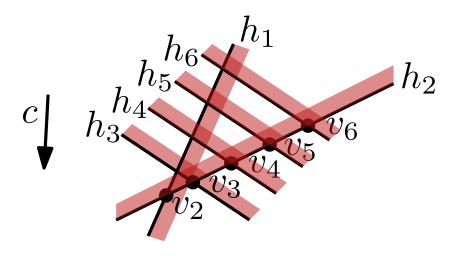
**Beob.:** Nicht die Halbebenen H sind problematisch für die Laufzeit, sondern die Reihenfolge der Abarbeitung.



Wie findet man (schnell) eine gute Reihenfolge?

## Gibt es einen Ausweg?

**Beob.:** Nicht die Halbebenen H sind problematisch für die Laufzeit, sondern die Reihenfolge der Abarbeitung.



Wie findet man (schnell) eine gute Reihenfolge?



## Randomisierter Inkrementeller Algorithmus

```
2dRandomizedBoundedLP(H, c, m_1, m_2)
  C_0 \leftarrow m_1 \cap m_2
  v_0 \leftarrow \text{eindeutige Ecke von } C_0
  H \leftarrow \mathsf{RandomPermutation}(H)
  for i \leftarrow 1 to n do
       if v_{i-1} \in h_i then
           v_i \leftarrow v_{i-1}
       else
            v_i \leftarrow 1 dBoundedLP(\sigma(H_{i-1}), f_c^i)
            if v_i = \text{nil then}
              ∟ return unlösbar
   return v_n
```

#### Zufallspermutation

#### Zufallspermutation

## Zufallspermutation

**Beob.:** Die Laufzeit von 2dRandomizedBoundedLP hängt jetzt von der zufälligen Permutation ab. Betrachte daher die **erwartete Laufzeit**.

```
2dRandomizedBoundedLP(H, c, m_1, m_2)
   C_0 \leftarrow m_1 \cap m_2
   v_0 \leftarrow eindeutige Ecke von C_0
   H \leftarrow \mathsf{RandomPermutation}(H)
   for i \leftarrow 1 to n do
         if v_{i-1} \in h_i then
             v_i \leftarrow v_{i-1}
         else
              v_i \leftarrow 1 \text{dBoundedLP}(\sigma(H_{i-1}), f_c^i)
               if v_i = \text{nil then}
                 ∟ return unlösbar
   return v_n
```

```
2dRandomizedBoundedLP(H, c, m_1, m_2)
   C_0 \leftarrow m_1 \cap m_2
   v_0 \leftarrow \text{eindeutige Ecke von } C_0
                                                                O(1)
   H \leftarrow \mathsf{RandomPermutation}(H)
                                                                O(n)
   for i \leftarrow 1 to n do
         if v_{i-1} \in h_i then
              v_i \leftarrow v_{i-1}
                                                                O(1)
         else
                                                                O(i)
              v_i \leftarrow 1 \text{dBoundedLP}(\sigma(H_{i-1}), f_c^i)
               if v_i = \text{nil then}
                    return unlösbar
                                                                O(1)
   return v_n
                                                                O(1)
```

```
2dRandomizedBoundedLP(H, c, m_1, m_2)
   C_0 \leftarrow m_1 \cap m_2
   v_0 \leftarrow eindeutige Ecke von C_0
                                                              O(1)
   H \leftarrow \mathsf{RandomPermutation}(H)
                                                              O(n)
   for i \leftarrow 1 to n do
        if v_{i-1} \in h_i then
            v_i \leftarrow v_{i-1}
                                                              O(1)
        else
              v_i \leftarrow 1 \text{dBoundedLP}(\sigma(H_{i-1}), f_c^i)
                                                              O(i)
              if v_i = \text{nil then}
                   return unlösbar
                                                              O(1)
   return v_n
                                                              O(1)
```

$$O(n) + \sum_{i=1}^{n} \{ P[v_{i-1} \in h_i] * O(1) + P[v_{i-1} \notin h_i] * O(i) \}$$

```
2dRandomizedBoundedLP(H, c, m_1, m_2)
   C_0 \leftarrow m_1 \cap m_2
   v_0 \leftarrow eindeutige Ecke von C_0
                                                              O(1)
   H \leftarrow \mathsf{RandomPermutation}(H)
                                                              O(n)
   for i \leftarrow 1 to n do
        if v_{i-1} \in h_i then
            v_i \leftarrow v_{i-1}
                                                              O(1)
        else
              v_i \leftarrow 1 \text{dBoundedLP}(\sigma(H_{i-1}), f_c^i)
                                                              O(i)
              if v_i = \text{nil then}
                ∟ return unlösbar
                                                              O(1)
   return v_n
                                                              O(1)
```

$$O(n) + \sum_{i=1}^{n} \{ \underbrace{P[v_{i-1} \in h_i]}_{\leq 1} * O(1) + \underbrace{P[v_{i-1} \notin h_i]}_{\leq 2/i} * O(i) \}$$

**Rückwärtsanalyse:** nach Einfügen von  $h_i$  ist die Wahrscheinlichkeit, dass  $v_i$  durch  $h_i$  definiert ist  $\leq 2/i$ 

```
2dRandomizedBoundedLP(H, c, m_1, m_2)
   C_0 \leftarrow m_1 \cap m_2
   v_0 \leftarrow eindeutige Ecke von C_0
                                                              O(1)
   H \leftarrow \mathsf{RandomPermutation}(H)
                                                              O(n)
   for i \leftarrow 1 to n do
        if v_{i-1} \in h_i then
            v_i \leftarrow v_{i-1}
                                                              O(1)
        else
              v_i \leftarrow 1 \text{dBoundedLP}(\sigma(H_{i-1}), f_c^i)
                                                              O(i)
              if v_i = \text{nil then}
                   return unlösbar
                                                              O(1)
   return v_n
                                                              O(1)
```

$$O(n) + \sum_{i=1}^{n} \{ \underbrace{P[v_{i-1} \in h_i]} * O(1) + \underbrace{P[v_{i-1} \notin h_i]} * O(i) \}$$
  
=  $O(n)$   $\leq 1$ 

**Rückwärtsanalyse:** nach Einfügen von  $h_i$  ist die Wahrscheinlichkeit, dass  $v_i$  durch  $h_i$  definiert ist  $\leq 2/i$ 

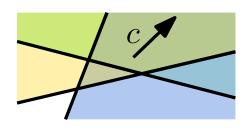
```
2dRandomizedBoundedLP(H, c, m_1, m_2)
   C_0 \leftarrow m_1 \cap m_2
   v_0 \leftarrow eindeutige Ecke von C_0
                                                              O(1)
   H \leftarrow \mathsf{RandomPermutation}(H)
                                                              O(n)
   for i \leftarrow 1 to n do
        if v_{i-1} \in h_i then
             v_i \leftarrow v_{i-1}
                                                              O(1)
        else
              v_i \leftarrow 1 \text{dBoundedLP}(\sigma(H_{i-1}), f_c^i)
                                                              O(i)
              if v_i = \text{nil then}
                    return unlösbar
                                                              O(1)
   return v_n
                                                              O(1)
```

**Satz 2:** Ein beschränktes zweidimensionales LP mit n Halbebenen kann in erwartet O(n) Laufzeit gelöst werden.

**Bisher:** künstliche Beschränkung von C durch  $m_1$  und  $m_2$ 

**Bisher:** künstliche Beschränkung von C durch  $m_1$  und  $m_2$ 

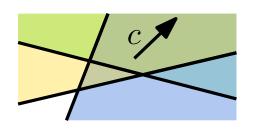
Jetzt: erkenne und behandle unbeschränkte LPs



 $\bigcap H$  unbeschränkt in Richtung c

**Bisher:** künstliche Beschränkung von C durch  $m_1$  und  $m_2$ 

Jetzt: erkenne und behandle unbeschränkte LPs

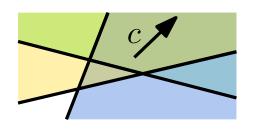


 $\bigcap H$  unbeschränkt in Richtung c

**Def.:** Ein LP (H,c) heißt **unbeschränkt**, wenn es einen Strahl  $\rho=\{p+\lambda d\mid \lambda>0\}$  in  $C=\bigcap H$  gibt, so dass die Zielfunktion  $f_c$  beliebig große Werte entlang  $\rho$  annimmt.

**Bisher:** künstliche Beschränkung von C durch  $m_1$  und  $m_2$ 

Jetzt: erkenne und behandle unbeschränkte LPs



 $\bigcap H$  unbeschränkt in Richtung c

**Def.:** Ein LP (H,c) heißt **unbeschränkt**, wenn es einen Strahl  $\rho=\{p+\lambda d\mid \lambda>0\}$  in  $C=\bigcap H$  gibt, so dass die Zielfunktion  $f_c$  beliebig große Werte entlang  $\rho$  annimmt.

Es muss gelten:

- $\bullet \langle d, c \rangle > 0$
- $\langle d, \eta(h) \rangle \geq 0$  für alle  $h \in H$  wobei  $\eta(h)$  Normalenvektor auf zulässiger Seite von h ist

#### Charakterisierung

**Lemma 4:** Ein LP (H,c) ist unbeschränkt genau dann wenn es ein  $d \in \mathbb{R}^2$  gibt mit

- $\bullet \langle d, c \rangle > 0$
- $\langle d, \eta(h) \rangle \geq 0$  für alle  $h \in H$
- LP (H',c) mit  $H'=\{h\in H\mid \langle d,\eta(h)\rangle=0\}$  ist lösbar.

## Charakterisierung

**Lemma 4:** Ein LP (H,c) ist unbeschränkt genau dann wenn es ein  $d \in \mathbb{R}^2$  gibt mit

```
Schritt 1  \begin{cases} \bullet \ \langle d,c\rangle > 0 \\ \bullet \ \langle d,\eta(h)\rangle \geq 0 \text{ für alle } h \in H \end{cases}  Schritt 2  \bullet \text{ LP } (H',c) \text{ mit } H' = \{h \in H \mid \langle d,\eta(h)\rangle = 0\}  ist lösbar.
```

Teste Unbeschränktheit durch 1dimensionales LP in 2 Schritten:

## Charakterisierung

**Lemma 4:** Ein LP (H,c) ist unbeschränkt genau dann wenn es ein  $d \in \mathbb{R}^2$  gibt mit

Schritt 1 
$$\begin{cases} \bullet \ \langle d,c\rangle > 0 \\ \bullet \ \langle d,\eta(h)\rangle \geq 0 \text{ für alle } h \in H \end{cases}$$
 Schritt 2 
$$\bullet \ \mathsf{LP} \ (H',c) \ \mathsf{mit} \ H' = \{h \in H \mid \langle d,\eta(h)\rangle = 0\}$$
 ist lösbar.

Teste Unbeschränktheit durch 1dimensionales LP in 2 Schritten:

#### Schritt 1:

- rotiere Koordinatensystem bis c = (0, 1)
- ullet normalisiere Vektor d mit  $\langle d,c \rangle > 0$  zu  $d=(d_x,1)$
- für Normalenvektor  $\eta(h)=(\eta_x,\eta_y)$  gilt  $\langle d,\eta(h)\rangle=d_x\eta_x+\eta_y\geq 0$
- prüfe dieses 1d-LP auf Lösbarkeit

**Schritt 2:** Falls es in Schritt 1 eine zulässige Lösung  $d_x^{\star}$  gibt

- betrachte  $H' = \{ h \in H \mid d_x^{\star} \eta_x(h) + \eta_y(h) = 0 \}$
- Normalen von H' sind orthogonal zu  $d=(d_x,1)\Rightarrow$  Halbebenen in H' sind parallel zu d
- ullet schneide Grenzgeraden in H' mit  $x ext{-Achse} o 1 ext{d-LP}$

**Schritt 2:** Falls es in Schritt 1 eine zulässige Lösung  $d_x^{\star}$  gibt

- betrachte  $H' = \{ h \in H \mid d_x^{\star} \eta_x(h) + \eta_y(h) = 0 \}$
- ullet Normalen von H' sind orthogonal zu  $d=(d_x,1)\Rightarrow$  Halbebenen in H' sind parallel zu d
- ullet schneide Grenzgeraden in H' mit  $x ext{-Achse} o 1 ext{d-LP}$

**Schritt 2:** Falls es in Schritt 1 eine zulässige Lösung  $d_x^{\star}$  gibt

- betrachte  $H' = \{ h \in H \mid d_x^{\star} \eta_x(h) + \eta_y(h) = 0 \}$
- Normalen von H' sind orthogonal zu  $d=(d_x,1)\Rightarrow$  Halbebenen in H' sind parallel zu d
- ullet schneide Grenzgeraden in H' mit  $x ext{-Achse} o ext{1d-LP}$

Wenn beide Schritte eine Lösung liefern ist (H,c) unbeschränkt und wir können einen Strahl  $\rho$  als Zeugen angeben.

**Schritt 2:** Falls es in Schritt 1 eine zulässige Lösung  $d_x^{\star}$  gibt

- betrachte  $H' = \{ h \in H \mid d_x^{\star} \eta_x(h) + \eta_y(h) = 0 \}$
- Normalen von H' sind orthogonal zu  $d=(d_x,1)\Rightarrow$  Halbebenen in H' sind parallel zu d
- ullet schneide Grenzgeraden in H' mit  $x ext{-Achse} o 1 ext{d-LP}$

Wenn beide Schritte eine Lösung liefern ist (H,c) unbeschränkt und wir können einen Strahl  $\rho$  als Zeugen angeben.

Wenn LP in Schritt 2 unlösbar ist, dann ist auch (H,c) unlösbar und wir können zwei Halbebenen mit leerem Schnitt zurückgeben.

**Schritt 2:** Falls es in Schritt 1 eine zulässige Lösung  $d_x^{\star}$  gibt

- betrachte  $H' = \{ h \in H \mid d_x^{\star} \eta_x(h) + \eta_y(h) = 0 \}$
- Normalen von H' sind orthogonal zu  $d=(d_x,1)\Rightarrow$  Halbebenen in H' sind parallel zu d
- ullet schneide Grenzgeraden in H' mit  $x ext{-Achse} o ext{1d-LP}$

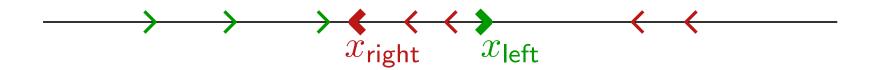
Wenn beide Schritte eine Lösung liefern ist (H,c) unbeschränkt und wir können einen Strahl  $\rho$  als Zeugen angeben.

Wenn LP in Schritt 2 unlösbar ist, dann ist auch (H,c) unlösbar und wir können zwei Halbebenen mit leerem Schnitt zurückgeben.

Wenn LP in Schritt 1 unlösbar ist, ist (H,c) nach Lemma 4 beschränkt und wir können zwei beschränkende Halbebenen zurückgeben.

## Zeugen für Beschränktheit

**Beob.:** Auch wenn LP aus Schritt 1 unlösbar ist, lassen sich die Informationen weiterverwenden!



1d-LP unlösbar  $\Leftrightarrow$  zulässiges Intervall  $[x_{\mathsf{left}}, x_{\mathsf{right}}] = \emptyset$ 

## Zeugen für Beschränktheit

**Beob.:** Auch wenn LP aus Schritt 1 unlösbar ist, lassen sich die Informationen weiterverwenden!



1d-LP unlösbar  $\Leftrightarrow$  zulässiges Intervall  $[x_{\mathsf{left}}, x_{\mathsf{right}}] = \emptyset$ 

- ullet dann ist schon  $(\{h_1,h_2\},c)$  beschränkt mit  $h_1$  und  $h_2$  Halbebenen zu  $x_{\mathrm{left}}$  und  $x_{\mathrm{right}}$
- $h_1$  und  $h_2$  sind **Zeugen** für die Beschränktheit
- ullet verwende  $h_1$  und  $h_2$  in 2dRandomizedBoundedLP als  $m_1$  und  $m_2$

## Algorithmus

```
2dRandomizedLP(H, c)
   1d LP: \exists? Vektor d mit \langle d, c \rangle > 0 und \langle d, \eta(h) \rangle \geq 0 für alle h \in H
   if d existiert then
        H' \leftarrow \{h \in H \mid \langle d, \eta(h) \rangle = 0\}
        if H' lösbar then
              return (Strahl \rho, unbeschränkt)
        else
              return unlösbar
   else
        (h_1, h_2) \leftarrow \mathsf{Zeugen} \; \mathsf{für} \; \mathsf{Beschränktheit} \; \mathsf{von} \; (H, c)
        \overline{H} \leftarrow H \setminus \{h_1, h_2\}
        return 2dRandomizedBoundedLP(\overline{H}, c, h_1, h_2)
```

## Algorithmus

```
2dRandomizedLP(H, c)
   1d LP: \exists? Vektor d mit \langle d, c \rangle > 0 und \langle d, \eta(h) \rangle \geq 0 für alle h \in H
   if d existiert then
        H' \leftarrow \{h \in H \mid \langle d, \eta(h) \rangle = 0\}
        if H' lösbar then
              return (Strahl \rho, unbeschränkt)
        else
              return unlösbar
   else
        (h_1, h_2) \leftarrow \mathsf{Zeugen} \ \mathsf{für} \ \mathsf{Beschränktheit} \ \mathsf{von} \ (H, c)
        \overline{H} \leftarrow H \setminus \{h_1, h_2\}
        return 2dRandomizedBoundedLP(\overline{H}, c, h_1, h_2)
```

**Satz 3:** Ein zweidimensionales LP mit n Halbebenen kann in erwartet O(n) Zeit gelöst werden.

## Zusammenfassung

- **Satz 1:** Der Schnitt zweier konvexer Polygone mit  $n_1 + n_2 = n$ Knoten kann in O(n) Zeit berechnet werden.
- **Folgerung:** Ein zweidimensionales LP mit n Halbebenen kann in  $O(n \log n)$  Zeit gelöst werden.
- **Satz 2:** Ein beschränktes zweidimensionales LP mit n Halbebenen kann in erwartet O(n) Laufzeit gelöst werden.
- **Satz 3:** Ein zweidimensionales LP mit n Halbebenen kann in erwartet O(n) Zeit gelöst werden.

Lässt sich der zweidimensionale Algorithmus auch auf mehr Dimensionen verallgemeinern?

# Lässt sich der zweidimensionale Algorithmus auch auf mehr Dimensionen verallgemeinern?

Ja! Auch d-dimensionale LPs können randomisiert inkrementell und durch Lösen von (d-1)-dimensionalen LPs gelöst werden.

# Lässt sich der zweidimensionale Algorithmus auch auf mehr Dimensionen verallgemeinern?

Ja! Auch d-dimensionale LPs können randomisiert inkrementell und durch Lösen von (d-1)-dimensionalen LPs gelöst werden.

Die erwartete Laufzeit beträgt  $O(c^d d! n)$  für eine Konstante c, der Algorithmus ist also nur für kleine d sinnvoll.

## Lässt sich der zweidimensionale Algorithmus auch auf mehr Dimensionen verallgemeinern?

Ja! Auch d-dimensionale LPs können randomisiert inkrementell und durch Lösen von (d-1)-dimensionalen LPs gelöst werden.

Die erwartete Laufzeit beträgt  $O(c^d d! n)$  für eine Konstante c, der Algorithmus ist also nur für kleine d sinnvoll.

Sind die Zertifikate bei Unlösbarkeit auch sonst nützlich?

# Lässt sich der zweidimensionale Algorithmus auch auf mehr Dimensionen verallgemeinern?

Ja! Auch d-dimensionale LPs können randomisiert inkrementell und durch Lösen von (d-1)-dimensionalen LPs gelöst werden.

Die erwartete Laufzeit beträgt  $O(c^d d! n)$  für eine Konstante c, der Algorithmus ist also nur für kleine d sinnvoll.

#### Sind die Zertifikate bei Unlösbarkeit auch sonst nützlich?

Sogenannte zertifizierende Algorithmen liefern nicht nur die Lösung, sondern auch einen Beleg zur einfachen Überprüfung der Lösung. In unserem Fall bei Unbeschränktheit den Strahl  $\rho$  und bei Unlösbarkeit max. drei Halbebenen mit leerem Schnitt.